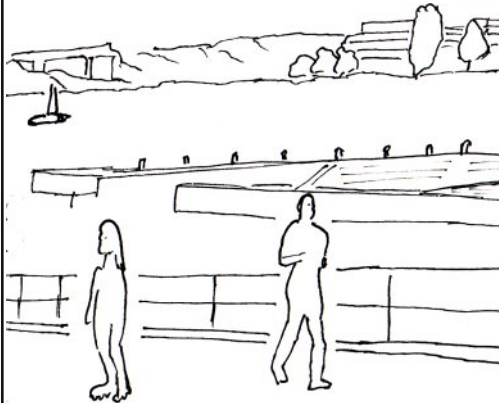


Zeichnung: Peter Bouillon

Phoenix-See

Sketchwalk | Hörde

Strukturwandel pur



Wieso wurde der See "Phoenix-See" genannt?

- a) Weil seine Wandlung gleichsam "wie ein Phoenix aus der Asche" erfolgte.
- b) Weil die Phoenix AG hier ihren Sitz hatte.
- c) Um die Verbundtheit mit der Stadt Phoenix, Arizona (USA) auszudrücken.
- d) Weil der Phoenix gleichzeitig symbolisch für Natur (Vogel) und Stahl (Feuer) steht.

#uskdo2020

Phoenix-See

Erst Burganlage, dann Stahlwerk, heute See – das ist in Kurzform die Geschichte des Phoenix-Sees. 2001 wurde nach mehr als 150 Jahren Stahlproduktion das dort ansässige Stahlwerk stillgelegt, abgebaut und in China wieder aufgebaut. Und in Dortmund wurde entschieden, dass ein See an dieser Stelle doch viel schöner wäre. 2010 wurde das Gelände nach 10-jähriger Planungsphase geflutet. Der künstlich angelegte See mit seinen kantigen, schwarz-weißen Neubauten ist bei Wasservögeln sehr beliebt – und bei den Dortmundern, um am Wochenende am See entlang zu flanieren.

1. Hörder Burg

Hörder Burgstraße 17

Im 12. Jahrhundert entstand die erste Burg, die nach einem Brand jedoch neu errichtet werden musste. 1840 wurde die Hörder Burg von einem Iserlohner Industriellen gekauft, der auf dem Gelände die "Hermannshütte" (ein Puddel- und Walzwerk) errichtete.

2. Flanieren am Ufer

Hafenpromenade und Kaipromenade

Bei schönem Wetter ist am See immer viel los. Die Dortmunder kommen zum Spazieren,

Fahrradfahren, Segeln, Eisessen und Kaffeetrinken vorbei (oder einfach nur um sich über die moderne Architektur zu wundern).

3. Thomas-Birne

Kulturinsel

Der imposante, 68 Tonnen schwere Thomas-Konverter (aufgrund seiner Form auch Birne genannt) fand in der Zeit des Thomas-Stahlwerks (bis 1964) Einsatz. Danach wurde das Werk durch ein modernes Oxygen-Stahlwerk ersetzt.

4. Emscher

Nördliche Seite des Phoenix-Sees

Die hier noch kleine, unauffällige Emscher fließt einmal quer durchs Ruhrgebiet. Sie war lange Zeit der Abwasserkanal und die Kloake des Potts. Heute ist sie zum Glück großteils wieder renaturiert.

5. "Flügeldame"

Etwas abseits, an der Emscher Richtung Phoenix-West

"Spirits of the Emscher Valley" ist der Obertitel für drei Skulpturen aus Aluminium der Künstler Lucy und Jorge Orta. Die Vogelfrau nimmt Bezug auf das Motiv des Phoenix aus der Asche.

Anfahrt

Phoenix-See

Haltestelle Do-Hörde Bf

U41

ca. 6 Minuten Fußweg zum See

Start/Ende

Hörder Burgplatz

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten (Punkt 1-5)

ca. 45 Minuten (um den ganzen See)

Weitere Informationen

Von der Hörder Burg nach Phoenix-West dauert es zu Fuß entlang des Emscher-Radweg ca. 15 Minuten.

Antwort:
Tatsächlich hatte die Phoenix AG für Bergbau und Hüttenbetrieb (nach der Fusion mit dem Hörder Bergwerks- und Hüttenverein) 1906 bis 1922 in der Hörder Burg seinen Hauptverwaltungssitz, so dass der Name "Phoenix" schon lange mit dem Gelände in Verbindung steht.
